

Umweltpolitische Erklärungen zum „Grünen Band Europa“ ab 2003 (Auswahl):

15. Juli 2003, **Michael Gorbatschow** (Mikhail Gorbachov), Präsident von Green Cross International (GCI) während der internationalen und nationalen Konferenz „Perspektiven des Grünen Bandes“ in Bonn (BfN): *„Das Grüne Band ist ein Signal für ganz Europa, die Natur zu erhalten.“*

„I think that this project (Grünes Band Europa) allows us to cross over borders; it brings people and cultures together, thus extending the dialogue on environmental issues and on European construction to the nations of Europe. The project is important from this point of view – it has a political dimension.“

15. Juli 2003, **Irina Osokina**, Umweltministerin der Russischen Föderation während der internationalen und nationalen Konferenz „Perspektiven des Grünen Bandes“ in Bonn (BfN): *„Undoubtly, agency`s new initiatives looking into the feasibility of the European Green Belt deserve highest appreciation and attention.“*

15. Juli 2003, **Jürgen Trittin**, Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit während der internationalen und nationalen Konferenz „Perspektiven des Grünen Bandes“ in Bonn (BfN): *„Seit dem Beitritt Finnlands hat die EU eine gemeinsame Grenze mit der Russischen Föderation. Sie wird mit der Erweiterung der EU 2004 erheblich länger werden. Deshalb drängt die Zeit, uns international zu vernetzen und die Naturschätze gemeinsam zu schützen. Wir müssen die Zeit nutzen und ein Grünes Band durch Europa erhalten und schaffen. **Ein grünes Band mit Naturschätzen quer durch Europa wäre ein Symbol für eine nachhaltige Entwicklung in einem zukunftsfähigen, grünen Europa. Es würde gleichzeitig das Zusammenwachsen der Gesellschaft aus Ost und West fördern.“***

Bilateral arbeitet Deutschland bereits mit vielen osteuropäischen Staaten im Naturschutz zusammen: mit der Russischen Föderation, mit Estland, Lettland, Litauen, Polen, der Slowakei und Tschechien. Das „Grüne Band“ soll dabei in Zukunft ein wichtiges Projekt werden.“

30. April 2004, **Josef Pröll**, Umweltminister Österreich, in einer Pressemitteilung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft: *„Der Schutz des Naturerbes entlang des ehemaligen Eisernen Vorhangs, der Europa 40 Jahre lang getrennt hat, ist ein Vorhaben, das ich voll unterstütze. Mit der Öffnung der Grenze zum ehemaligen Ostblock haben wir die einmalige Chance, riesige zusammenhängende Lebensräume zu erhalten und das Aussterben von Arten zu verhindern.“*

12. Juli 2004, **Margot Wallström**, Kommissarin für Umweltfragen der Europäischen Kommission, in einem Brief an Hubert Weiger: *„Ich stimme Ihnen zu, dass das „Grüne Band Europa“ einen wichtigen und international bedeutsamen Beitrag für den Erhalt wertvoller Lebensräume und zum Biotopverbund leisten kann. Besonderen Gefallen finde ich auch an der symbolischen Wirkung des „Grünen Bandes Europa“, das im Naturschutz für das Zusammenwachsen der bisherigen mit den neuen Mitgliedstaaten ein Zeichen setzt.“*